



1842 und als herausragendes Alterswerk eine „Petite Messe solennelle“ 1863. Daneben schrieb er einige Gelegenheitskompositionen sowie beachtenswerte Kammermusik, Gesangstücke und Klavierwerke. Letztere sammelte er seit 1857 unter dem Titel „Péchés de vieillesse“ (Sünden des Alters). Als wolle er es unbedingt vermeiden, ernstgenommen zu werden, schrieb er dazu: „Den Pianisten der vierten Klasse gewidmet, zu denen zu gehören ich die Ehre habe“. Aber auch diese Werke zeigen ihn als den feinsinnigen Komponisten, der mit wunderbar leichter Hand immer noch die schönsten Melodien schreiben konnte.